



# Breitenhof-Tagung 2017

Sperrfrist

28. Mai 2017 um 11 Uhr morgens

---

## Frost – Folgeschäden minimieren

**Die Frostnächte im April 2017 haben im Schweizer Obstbau massive Schäden verursacht. Auf den Betrieben wurde ein breites Spektrum an Frost-Präventionsmassnahmen eingesetzt, leider oft ohne befriedigendes Ergebnis. Folgeschäden für die kommenden Jahre müssen jetzt mit geeigneten Massnahmen verhindert werden.**

Wir fassen zusammen und suchen den Ausblick: Einerseits in die künftige Planung der Frostprävention, andererseits in die Anpassungen der Kulturführung, um die leergeräumten und geschädigten Bäume gut in die nächste Saison zu bringen.

### **Frostarten und Präventionsmassnahmen**

Es gibt zwei grundsätzlich verschiedene Typen von Frost: Strahlungsfrost und Advektionsfrost. Während die Abkühlung durch Abstrahlung in klaren Nächten langsam erfolgt, friert herangeführte Kaltluft (Advektion) sofort und damit für eine längere Periode der Nacht. Gegen Advektionsfrost sind zudem viele Präventionsmassnahmen nahezu wirkungslos. Bei nassen Pflanzen verursacht die Verdunstungskälte zusätzliche Abkühlung.

### **Physiologische Folgen und angepasste Kulturführung**

Leergeräumte Bäume tendieren zu starkem Triebwachstum und zu übermässigem Blütenknospenansatz für das kommende Jahr. Mittels angepasster Düngung und Kulturführung sowie speziellen Schnittmassnahmen kann verhindert werden, dass der diesjährige Ausfall negative Folgen für die kommenden Jahre hat.



### Kontakt:

Simon Schweizer  
Agroscope  
Schloss 1, CH-8820 Wädenswil  
+41 58 460 61 91  
simon.schweizer@agroscope.admin.ch

Carole Enz  
Mediendienst  
Agroscope  
Schloss 1, CH-8820 Wädenswil  
+41 44 783 62 72  
+41 79 593 89 85  
carole.enz@agroscope.admin.ch

Othmar Eicher  
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg  
Liebegg 1  
5722 Gränichen  
+41 62 855 86 39  
othmar.eicher@ag.ch



Frostschaden an Kirschen. Mit der Folienabdeckung konnte am Breitenhof ein geringer Behang gerettet werden.